

1,00
EUR

KIRCHEN ANZEIGER SEPTEMBER 2024

Das Kreuz am Weg
ist unser Hoffnungsstern
in ihm allein ist Segen
drum pflanzen wir
das Kreuz so gern
auf allen unseren Wegen



Liebe Gläubige im Pfarrverband Ampfing!

Es ist September. Nicht nur die großen Ferien neigen sich dem Ende zu, sondern auch meine Zeit hier bei euch als Kaplan und Pfarrvikar. Ich will diese Zeilen nutzen, um mich für alles zu bedanken, was ich in diesem Pfarrverband erleben und erlernen durfte. Vieles ist mir ans Herz gewachsen, nicht zuletzt die Menschen – also auch Du und Sie – die ich in den letzten drei Jahren ein Stück ihres Lebensweges begleiten durfte, mal mehr, mal weniger intensiv. Fehlverhalten meinerseits, beruflich wie privat als Mensch, bitte ich zu entschuldigen, denn auch ich war hier ein Lernender und werde dies wohl auch ein Leben lang bleiben.

Für zwei Jahre nach Rohrdorf

Meine Suche nach Erfahrung führt mich nun wieder mehr in den Süden, aus dem ich ja ursprünglich stamme. Ab 1. Oktober werde ich voraussichtlich für zwei Jahre als Pfarrvikar und



Priesterlicher Leiter im PV Rohrdorf wirken dürfen. Dort wurde mir der Wunsch gewährt, meine Priester-WG mit Pfarrvikar Schmitt fortzuführen, und somit sehe ich den neuen Herausforderungen zuversichtlich entgegen. Dies erleichtert mir auch die neu eingeschlagene Richtung und macht den Abschied aus dem Isental nicht mehr ganz so schwer, denn ich war wirklich gerne hier bei euch und habe mich sehr wohl gefühlt.

Richtungswechsel

Wenn ich so drüber nachdenke und nun den gewohnten, meist auch geraden Weg verlasse, so stehe ich bildlich gesprochen vor dem Abbiegen in einer

Kreuzung, was mich daran erinnert, weshalb ich mich vor vielen Jahren auf den Weg gemacht habe: Um Christus, den Gekreuzigten und Auferstandenen zu finden und das an möglichst viele Menschen weiterzugeben, was mir im Glauben geschenkt worden ist. Deshalb ist es – gerade für einen Seelsorger – gut, öfters die Richtung zu ändern und weiterzuziehen: Schließlich geht es um IHN und nicht um die eigene Person.

Mehr als das Freitagsläuten

So hoffe ich, dass ich in erster Linie meiner Aufgabe als Seelsorger gerecht geworden bin und Jesus und seine Botschaft näherbringen konnte, v.a. auch durch die priesterlichen Dienste. Denn hinterlassen will ich nicht nur das Freitagsläuten in Ampfing, welches jeweils um 15 Uhr mit der großen Glocke an die Sterbestunde Christi erinnert und für die ein oder andere Verwundung gesorgt hat. Manchmal

waren es eben auch meine spontanen Ideen, die durch unsere eifrigen Mitarbeiter sofort umgesetzt wurden.

Fest Kreuzerhöhung

Das Titelbild, das während einer meiner Fahrradtouren durchs Allgäu entstanden ist, zeigt ihn, den Mittelpunkt meines Lebens: Jesus am Kreuz. Passend dazu feiern wir auch in wenigen Tagen das Fest Kreuzerhöhung (14. September). Über Jesu heiliger Grabstätte in Jerusalem ließ Kaiser Konstantin im 4. Jahrhundert eine Basilika errichten. Und weil die Priester dazu dem ganzen Volk das hochheilige Kreuz des Herrn zur Verehrung zeigten, entwickelte sich dieser Ritus zum jährlichen Festtag, mitten im Jahr.

So sollen auch wir Christen uns mitten im Alltag, immer wieder daran erinnern, wie es die kleine Inschrift benennt: „Das Kreuz am Weg ist unser Hoffnungsstern, in ihm allein ist Segen. Drum

pflanzen wir das Kreuz so gern, auf allen unseren Wegen.“

Und das wünsche ich euch: Dass ihr gerne das Kreuz auf euch nehmt, das Christus euch zu tragen auferlegt hat, auch wenn es nicht immer das einfachste und

leichteste ist. Und dass es euch immer den rechten Weg durch die vielen Kreuzungen des Lebens leuchtet und zum Segen wird!

*Euer Pfarrvikar
Tobias Pastötter*

NEUE MINISTRANTEN IN AMPFING



Die neuen Minis in der ersten Reihe von links: Simon Heumeier, Philomena Tölg, Josef Frohna, Sarafina Schlagmann, Johannes Fuchs, Johanna Nußrainer

PFARRER FLORIAN REGNER ZUM ORTSSEELSORGER DER MALTESER IN MÜHLDDORF BERUFEN

Bericht und Foto: Rita Stettner

Mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Diözesanseelsorger Domkapitular Hans-Georg Platschek, begann die Johannifeier der Malteser in der Erzdiözese München und Freising. Gastgeber in diesem Jahr waren die Mühlldorfer Malteser.

Neuer Ortsseelsorger

Eine gute Gelegenheit um in diesem Rahmen den Ampfinger Pfarrer Florian Regner als Ortsseelsorger der Malteser in Mühlldorf zu berufen. Dazu wurde ihm neben der Ernennungsurkunde des Erzbischofs auch die Malteser-Stola als Zeichen für die neue Aufgabe überreicht. Nach der Kirche zogen die Malteser, angereist aus verschiedenen Dienststellen in



Oberbayern, zum alten Pfarrhof in Rattenkirchen.

Begrüßt wurden sie dort vom Kreisbeauftragten der Malteser Mühlldorf Sebastian Freiherr von Bechtolsheim und Diözesanleiterin Stephanie Freifrau von Freyberg. Ein schöner Rahmen und herrlicher Tag, um auch langjährige Mitarbeiter zu ehren und

weitere Berufungen vorzunehmen.

30 Jahre engagierter Dienst

In den Fokus wurde dabei das Ehrenamt gerückt. „Ohne das Ehrenamt wäre vieles nicht möglich“, so Stephanie Freifrau von Freyberg, der Leitsatz „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ sei stets das Anliegen der Malteser. Geehrt wurde u.a. der Leiter Einsatzdienste Mühldorf Charly Blaschko für 30

Jahren engagierten Dienst. Weiter wurde Maximilian Freiherr von Perfall zum stellvertretenden Diözesanleiter berufen. Als erste Amtshandlung nahm Pfarrer Florian Regner die Segnung der neuen Einsatzfahrzeuge vor. Nach dem Entzünden des Johnnifeuers saßen die Malteser lange beisammen und genossen die hervorragende Bewirtung, sowie die Musikalische Unterhaltung der Blaskapelle Schwindegg.

FRIEDENSGEBET AM BUNKER AMPFING

Bericht: Sepp Sperr – Fotos: Renate Feuchtgruber

Fast 50 Teilnehmer konnte der Liturgieausschuss des Pfarrgemeinderats Ampfing zum monatlichen Friedensgebet, diesmal am Bunker in Ampfing begrüßen. Darunter waren auch erster Bürgermeister Josef Grundner, Marcel Huber und Pfarrer im Ruhestand Josef Reindl.

Nachdem Kirchenpfleger Matthias Brandstetter im



April in der Pfarrgemeinderatssitzung erwähnte, dass überlegt wird, wie man den Bunker wieder mehr nutzen kann, fasste Sepp Sperr den Gedanken, das Friedensgebet, das ansonsten jeden zweiten Freitag im Monat in Kirchbrunn abgehalten wird, im Sommer vor den Bunker am Pfarrzentrum Ampfing zu verlegen. Der erst kürzlich gegründete Liturgieausschuss des PGR Ampfing übernahm die Vorbereitung des Friedensgebetes.

Zu Beginn wurde ein Liedblatt ausgeteilt. Es enthielt neben den Liedern, die von Margrit und Martin Huber instrumental begleitet wurden, teilweise auch die Texte und Gebete. So konnten alle Teilnehmer mitsingen und mitbeten.

Nach der Begrüßung berichtete Walter Holzner vom geschichtlichen Hintergrund des Luftschutzbunkers, der im zweiten Weltkrieg für die Offiziere gebaut wurde. Heute dient er als Mahnmal, damit die Gräueltaten in Erinnerung bleiben.

Mit Texten brachte Dora Aumann die Opfer und die durch Kriege Leidenden vor Gott. Sie erwähnte die Hoffnungsschimmer, die man in Jerusalem erkennen kann. Dazwischen



las Sr. M. Franziska Texte aus dem Evangelium vor. Auch ein Weihrauchritual fehlte nicht. Bei jeder Fürbitte wurde eine Kerze angezündet. Mit dem Vater unser und dem anschließenden Segen durch Sr. M. Franziska endete das Friedensgebet. Zum Schluss bedankte sich Dora Aumann bei der Musik, beim Bürgermeister, dass das Friedensgebet auf dem Grundstück der Gemeinde gefeiert werden durfte, bei allen, die mitgefeiert und mitgebetet haben, bei Sr. Franziska, beim Pfarrbüro für

das Erstellen des Liedblatts, beim Mesner für die Mithilfe beim Aufbau und beim Liturgieausschuss für die Vorbereitung des Gottesdienstes.

Friedensgebet in Kirchbrunn

Eine herzliche Einladung erging zu den monatlichen Friedensgebeten an jedem 2. Freitag in Kirchbrunn, die das Ehepaar Inge und Walter

Tochtermann schon seit dem Irakkrieg initiieren und gestalten. Dafür gebührt ihnen ein großes Vergelt's Gott. Sie würden sich über viele Mitarbeiter sehr freuen. Als Dankeschön und kleine Erinnerung bekamen die Teilnehmer eine gebastelte Friedenstaube.



AUSFLUG ZU PFARRADMIN. MARKUS NAPPERT

Bericht und Foto: Regina Huber

Eine kleine Gruppe Salmanskirchner Ministranten machte sich am 15. Juni zusammen mit Mesnerin Regina Huber und dem Kleinbus der Gemeinde Ampfing auf den Weg nach Taching am See. Das Ziel des Ausflugs war ein Besuch bei Markus Nappert, ehemaliger Kaplan im Pfarrverband.

Kirchenbesuch und Minigolf

Markus Nappert empfing die Gruppe im Pfarrhaus, wo alle mit Getränken versorgt wurden. An-

schließend stand ein gemeinsamer Spaziergang durch den Ort Taching auf dem Programm.

Ebenfalls wurden die alte Pfarrkirche St. Peter, sowie die neue moderne Pfarrkirche St.

Paul besichtigt. Die Ministranten waren ganz überrascht, dass letztere einen Keller hat und Pfarrheim und Kirche in einem Gebäude vereint sind.

Nach den Kirchenbesichtigungen ging es weiter nach Waging am See zum Mittagessen. Im Kurpark von Waging wurde die Minigolfanlage besucht und zum Abschluss gab es für alle ein Eis, bevor es wieder zurück nach Salmanskirchen ging.



MIT NEUER KRAFT IN DIE KOMMENDE ZEIT

Bericht und Foto: Rita Stettner

Mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel feierte die Pfarrgemeinde Ampfing am Pfarrzentrum den Beginn des Pfarrfestes.

Abschied aus der Kita

Dies wurde auch zum Anlass genommen, um die Kindergartenkinder des katholischen Kindergartens „Nuntius Pacelli“, die im September in die Schule starten, zu verabschieden. Gemeinsam wurde der Gottesdienst mit Liedern und Texten gestaltet. Pfarrer Florian Regner freute sich mit den Kindern, denn jetzt ist der Urlaub nicht mehr weit und wir reisen in die schönste Zeit des Jahres. Aufgebaut war dazu ein großes Boot, in dem jedes Kind Platz nahm



und den anwesenden Gästen erzählte, was jeder von ihnen auf ihre Reise in die Zukunft mitnimmt.

Zum Abschied segnete Pfarrer Florian Regner jedes Kind persönlich und wünschte viel Kraft für die kommende Zeit.

Als Geschenk überreichte die stellvertretende Kindergartenleitung Manuela Landenhammer an jedes Kind einen Anhänger mit einem Anker.

Pfarrfest im Pfarrzentrum

Nach dem Gottesdienst wurden die vielen Gläubigen zum Pfarrfest in den Innenhof des Zentrums geladen. Unter der schattigen Linde gab es für jeden einen angenehmen Platz. Fürs leibliche Wohl gab es knusprige Steckerlfische, Steaks und Würstl vom Grill und auch eine reichbelegte

Käseplatte stand für die Nichtfleischnesser zur Verfügung. Ein sehr gut bestücktes Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen. Die Landjugend hatte für die Kinder einen großen Spielplatz arrangiert. Dieser sorgte mit Kinderschminken, Hüpfburg und weiteren Angeboten für Kurzweil. Und da sich das Wetter besonders feierfreundlich zeigte, blieben die Gäste lange sitzen und ließen den schönen Sommerabend an der Landjugendbar ausklingen.

AUSHILFEN FÜR PALMBERG GESUCHT

Die Pfarrkuratie Zangberg sucht eine oder mehrere Aushilfen für die **Mesnerdienste und für das Öffnen und Schließen** der Filialkirche Palmberg. Wer möchte helfen? Melden Sie sich im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0 oder schreiben Sie uns an pv-ampfing@ebmuc.de

BUSFAHRT ZUM JUBILÄUMSGOTTESDIENST

Das Dekanat Mühldorf hat anlässlich des Bistumsjubiläums einen Bus zum Festgottesdienst am 15. September nach Freising organisiert. Anmeldung und Info zu Abfahrtszeiten und Orte im Pfarramt Mühldorf St. Nikolaus, Telefon 08631/362710. Anmeldeschluss: 29. August.

RÜCKSCHAU PROPÄDEUTIKUM 2023/2024

Liebe Gläubige im Pfarrverband Ampfing!

Im Folgenden darf ich auf mein erstes Ausbildungsjahr im Priesterseminar, das sogenannte Propädeutikum (Vorkurs), dankbar und mit Freude zurückblicken:

Das Propädeutikum hat mit einer Einführungswoche begonnen, um insbesondere das Stundengebet der Kirche und auch die Seminarordnung grundlegend kennenzulernen.

Leben im Priesterseminar

Das Leben im Priesterseminar ist wesentlich geprägt durch die tägliche Eucharistiefeier und die gemeinsamen Gebetszeiten von Laudes, Sext und Vesper in der Seminarkirche. Ferner fand in der ersten Woche eine gemeinsame Fußwallfahrt entlang der Isar zum Schrein des Hl. Korbinian im Freisinger Mariendom statt. Ende September 2023 war Rom, die Ewige Stadt, das Ziel



einer sehr schönen Seminarfahrt. Hierbei sind folgende Punkte besonders hervorzuheben: Die Begegnung mit Kardinal Kurt Koch im Dikasterium zur Förderung der Einheit der Christen, die Frühmesse in der Kapelle „Madonna delle Partorienti“ in den vatikanischen Grotten unter dem Petersdom mit anschließendem Gebet am Grab von Papst Benedikt XVI., sowie die Teilnahme an der Ernennung von 21 neuen Kardinälen für die Weltkirche durch Papst Franziskus, das sogenannte ordentliche Konsistorium.

Neue Sprachen lernen

Nach sehr fruchtbringenden Exerzitien in Mallersdorf begann der Schwerpunkt des Propädeutikums, nämlich die Kurse in den Sprachen Latein und Altgriechisch. Im Rahmen des Latinums musste ein Text des römischen Feldherrn Gaius Iulius Caesar über die gallischen Kriege („de bello gallico“) übersetzt werden. Im Unterricht wurden ebenso katholische Gebete und Lieder sowie Elemente der Eucharistiefeier in der lateinischen Sprache analysiert.

Neben Latein war auch die altgriechische Sprache zu erlernen. Dabei ist es besonders schön, die altgriechische Urfassung des Neuen Testaments der Bibel anhand ausgewählter Texte und Phrasen zu übersetzen. Denn viele moderne Wörter und Begriffe haben ihren Ursprung in den antiken, biblischen Sprachen.

Obdachlose im Blick

Ein weiteres, wesentliches Thema war im Wintersemester 2023/2024 ein sehr interessantes Sozialpraktikum in der Obdachlosenhilfe St. Bonifaz im Haneberghaus, das an die dortige Benediktinerabtei im Schwabinger Stadtteil angegliedert ist. Unter der Anleitung von Frater Prior Emmanuel Rotter OSB und seinen Mitarbeitern durfte ich bei der Essensausgabe an obdachlose, bedürftige Menschen und in der Kleiderkammer mithelfen. In der Obdachlosenhilfe werden derzeit an fünf Tagen in der Woche rund 1.600 Menschen mit Getränken und warmen Speisen versorgt, erhalten ärztliche Hilfe und neue Kleidung. Berührend war es für mich, die tiefe Dankbarkeit der Menschen zu spüren. Es bereitet eine innere Freude, in Not geratenen Menschen zu begegnen und ihnen mit relativ einfachen Mitteln zu helfen.

GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 01.09.

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 9:00** **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Pfarrmesse (TP)
f. + Rupert Oberloher v. Fam. Oberloher
zu Ehren der hl. Schutzengel
zu Ehren der Muttergottes der immerwährenden Hilfe und des Hl. Josef
f. + Marianne Lohmaier v. Matthäus Utzinger mit Familie
f. + Hildegard Dirnberger u. Theresia Bauer v. Rosi Utzinger
f. + Josef Bauer v. Fam. Josef Bauer
f. + Helmut Plischke v. Fam. Steinberger, Neuhausen
- 9:00** **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Magdalena Wittmann v. Fam. Fischer
f. + Therese Reichl v. Fam. Fischer
- 9:00** **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Wortgottesfeier (SF)
- 10:15** **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Wortgottesfeier (WL)
- 10:15** **Filialkirche Salmanskirchen**
Eucharistiefeier (PG)
f. + Marianne Hagn v. Anneliese Maierhofer
f. + Marina Schramel v. Fam. Eggerdinger
f. + Jos. Schleibinger v. Fam. Fanny Eggerdinger
f. + Georg Sax v. Fam. Duschl
- 10:30** **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (TP)
f. bds. + Eltern und Großeltern v. Gerti u. Werner Eder
f. + Inge Auer v. Gerti Eder
f. + Eduard Jaschko v. Fam. Jaschko
f. + Josef u. Maria Unterstrasser v. Fam. Jaschko
f. + Josef Unterstrasser u. Verwandte v. Fam. Jaschko
f. + Theo, Leni und Maria Hein v. Fam. Walter Holzner
f. + Maria Leukert v. Irmgard Köck mit Familie
f. + Verwandtschaft v. Irmgard Köck mit Familie
f. + Elisabeth Meier v. Max Meier
f. + Maria Raspl v. Rudi Hannak

- 10:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (JR)
 f. + Verwandte v. Elisabeth Bessa
 f. + Luise u. Hans Hammerl v. Bernhard Hammerl
 f. + Franziska u. Jakob Kebinger v. Bernhard Hammerl
 f. + Georg Sax v. Fam. Martin Nock
 f. + Georg Sax v. Fam. Unterpaul
 f. + Elisabeth Bartlreier, Ottilie Öchsler, Emil Bessa, Siegfried Bartlreier
 v. Elisabeth Bessa
- 12:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Taufe: Miriam Solles (TP)
- 14:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Taufe: Theresa Julia Wastl (HA)

MONTAG, 02.09. **HL. NONNOSUS, ABT VON SORAKTE**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 03.09. **HL. GREGOR D. GROßE, PAPST,
KIRCHENLEHRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 11:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Begräbnisgottesdienst mit Urnenbestattung (SF)
Elisabeth Pal
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (TP)
 f. + Martin Reinthaler v. Fam. Ernst Reinthaler
 f. + Emma u. Alois Niedersüß v. Elisabeth Bessa
 f. + Maria u. Johann Niedersüß v. Elisabeth Bessa
 f. + Maria u. Ludwig Lohr v. Elisabeth Bessa
- 19:00 **Pfarrheim Stefanskirchen**
Gebetskreis

MITTWOCH, 04.09.

MITTWOCH

DER 22. WOCHЕ IM JAHRESKREIS

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)
- 16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Wortgottesfeier (SF)
- 19:00 **Nebenkirche Wimpasing**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Martin Floßmann v. Fam. Maria Floßmann
f. + Mathilde u. Martin Floßmann senior v. Maria Floßmann
f. + Anneliese Unterreitmeier v. Maria Floßmann

DONNERSTAG, 05.09.

DONNERSTAG

DER 22. WOCHЕ IM JAHRESKREIS

Gebetstag um geistliche Berufe

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)
- 19:00 **Filialkirche Weilkirchen**
Eucharistiefeier (TP)
Erntedank-Amt v. Weilkirchen
f. + Therese Reichl v. Fam. Stephan Brunnhuber
f. + Franz Geisberger v. Fam. Franz Geisberger
f. + Maria Geisberger v. Fam. Franz Geisberger
f. + Margarethe Radlbrunner v. Fam. Margarethe Geisberger
f. + Therese Reichl v. Fam. Franz Geisberger
f. + Therese Reichl v. Fam. Resi Meyer
f. + Therese Reichl v. Sepp Neuberger
f. + Therese Reichl v. Fam. Grohmann
f. + Josef Limbacher v. Therese Buchner
f. + Rosina u. Georg Gründl v. Fam. Gründl
f. + Josef Gründl v. Fam. Gründl
f. + Maria Gründl v. Fam. Gründl
f. + Theresia Gründl v. Fam. Gründl
f. + Therese Reichl v. Fam. Rauscheder

Abkürzungen der Zelebranten in der Gottesdienstordnung:

CH=Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, JR=Josef Reindl,
MW=Miriam Wettemann, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SB=Sepp
Breiteneicher, SF=Sr. Franziska, TP=Tobias Pastötter,
WL=Wortgottesdienstleiter, EB=Erzbischof Kardinal Marx

FREITAG, 06.09.**HL. MAGNUS, MÖNCH, GLAUBENSBOTE IM
ALLGÄU - HERZ-JESU-FREITAG**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 7:30 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Herz-Jesu-Rosenkranz
- 11:00 **Aussegnungshalle Margarethenfriedhof**
Begräbnisgottesdienst mit Urnenbestattung (JR)
Nikolaus Kegler
- 14:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)
- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Josef Steinberger v. Elisabeth Westenthanner
f. + Martin Hundmeyer v. Fam. Schiller, Fachenberg
f. + Maria Gatterhuber v. d. Kindern u. Enkelkindern
f. + Adi Herzog v. Dora
f. + Anneliese u. Sebastian Meindl v. Dora
f. + Barbara u. Martin Huber v. Martin Huber m. Familie
f. + Adolf Bliminger v. Brigitte Hargasser
f. + Anton, Theres u. Günther Hargasser v. Brigitte Hargasser

SAMSTAG, 07.09.**SEL. OTTO, BISCHOF V. FREISING**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Hildegard Söllner v. Marille u. Hildegard
f. + Marianne u. Franz Tischler v. Hildegard Felbinger
f. + Hilde u. Franz Kienzl v. Hildegard Felbinger m. Kindern

SONNTAG, 08.09.

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte zum Welttag der sozialen
Kommunikationsmittel

- Pfarrkirche Heldenstein**
9:00 *Pfarrmesse (JR)*
f. + Irmgard Müller v. Fam. Rupert Müller
f. bds. + Eltern u. Geschwister v. Fam. Rupert Müller
f. + Georg Sax v. Fam. Anton Müller
f. + Josef Grundner v. Fam. Anton Müller
zu Ehren der Heiligen Mutter Gottes v. Elisabeth Bessa
- Pfarrkirche Zangberg**
9:00 *Eucharistiefeier (TP)*
f. + Günther Thalhammer v. Gisela Thalhammer mit Kindern
f. + Josef Märkl v. Rosemarie Gründl
- Pfarrkirche Ampfing**
10:30 *Eucharistiefeier - Begrüßung des neuen Organisten (FR)*
f. + Anton, Engelbert, Julie und Juliane Kapser (Jahrtagsstiftung)
f. + Onkeln, Tanten u. Großeltern v. Josef Berghammer m. Geschwistern
f. + Annemarie u. Josef Berghammer v. d. Kindern m. Familien
f. + Elisabeth Naglmeier v. Fam. Thomas Naglmeier
- Pfarrkirche Rattenkirchen**
10:30 *Wortgottesfeier (WL)*
- Pfarrkirche Ampfing**
12:00 *Taufe: (FR)*
- Nebenkirche Ramering**
12:00 *Taufe: Antonia Eulberg (TP)*

MONTAG, 09.09.

HL. PETRUS CLAVER, ORDENSPRIESTER

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

DIENSTAG, 10.09.

DIENSTAG
DER 23. WOCHEN IM JAHRESKREIS

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
7:00 *Eucharistiefeier (FR)*

8:30	Ampfing <i>Segnung der Schulanfänger in der Aula Grundschule Ampfing (MW)</i>
10:30	Pfarrkirche Heldenstein <i>Segnung der Schulanfänger (MW)</i>
19:00	Pfarrkirche Ampfing <i>Rosenkranz</i>
19:00	Nebenkirche Haigerloh <i>Eucharistiefeier (JR)</i> f. + Alfons Scheitzach v. Irmengard m. Familie

MITTWOCH, 11.09. **HL. NOTBURGA, DIENSTMAGD**

7:00	Hauskapelle Kloster Zangberg <i>Eucharistiefeier (JR)</i>
8:15	Pfarrkirche Ampfing <i>Anfangsgottesdienst der Mittelschule Ampfing (FR)</i>
9:00	Pfarrkirche Ampfing <i>Anfangsgottesdienst der Grundschule Ampfing (FR)</i>
	Pfarrkirche Ampfing 19:00 2. Informationsabend zur Firmung (FR)

DONNERSTAG, 12.09. **MARIÄ NAMEN**

7:00	Hauskapelle Kloster Zangberg <i>Eucharistiefeier (FR)</i>
18:30	Pfarrkirche Rattenkirchen <i>Rosenkranz</i>
19:00	Pfarrkirche Rattenkirchen <i>Eucharistiefeier (JR)</i> zu Ehren der Muttergottes der immerwährenden Hilfe und des Hl. Josef f. + Betty Huber v. Fam. Angela Reinthaler f. + Johann Demmel, Franz Hartinger, Georg u. Rosa Platschka v. Christa Waltl

FREITAG, 13.09.**HL. JOHANNES CHRYSOSTOMUS,
KIRCHENLEHRER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz um geistliche Berufe
- 19:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Fatimarosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Fatimarosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Hans Schiller v. Fam. Willi Oberbauer
f. + Schulfreunde v. Irmgard Löbbecke
f. + Robert Löbbecke v. Irmgard Löbbecke
- 19:30 **Filialkirche Kirchbrunn**
Ökumenisches Friedensgebet des Pfarrverbandes (WL)

SAMSTAG, 14.09.**KREUZERHÖHUNG**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier für Rattenkirchen und Heldenstein (FR)
zu Ehren der Muttergottes der immerwährenden Hilfe und des Hl. Josef
f. + Barbara Huber v. Fam. Franz Pfeilstetter
f. + Maria Feckl v. Fam. Maria Pfeilstetter
f. + Maria Feckl v. Anton Irgmaier
f. + Christa Walzl v. Maria Reinthaler
f. + Christa Walzl v. Antonie Scheidhammer
f. + Marianne Lohmaier v. Fam. Steinberger, Neuhausen
f. + Geschwister Axenbeck v. Fam. Steinberger, Neuhausen
f. + Jutta u. Anna Steinberger v. Fam. Steinberger, Neuhausen

SONNTAG, 15.09.**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Pfarrmesse (FR)
f. + Therese Reichl v. Fam. Georg Gründl
- 9:30 **Mariendom Freising**
Pontificalgottesdienst (EB)
zum Bistumsjubiläum 1300 Jahre Korbinian
- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Eucharistiefeier (FR)
für Ampfing, Stefanskirchen und Salmanskirchen
f. + Anna Wimmer v. d. Kindern (1. Jahresmesse)
f. + Luzia u. Richard Mandausch v. d. Kindern, Enkeln u. Urenkeln
f. + Christine Burgstaller v. den Eltern
f. + Elisabeth Aigner v. Irene
f. + Artur Aigner v. Irene
f. + Marianne u. Rudolf Huber v. Fam. Marcel Huber
f. + Rudolf u. Maria Riedl v. Fam. Steinböck
f. + Maria u. Georg Kamhuber u. Angehörige v. Fam. Steinböck
- 12:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Taufe: (FR)
- 12:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Taufe: Maximilian Kienzl (SB)

MONTAG, 16.09.**HL. KORNELIUS, PAPST, HL. CYPRIAN**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 17.09.**HL. HILDEGARD V. BINGEN, MYSTIKERIN
UND HL. ROBERT BELLARMIN**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Filialkirche Lauterbach**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Elisabeth Axenbeck v. Fam. Franz Axenbeck
f. + Hans Stöckl junior u. senior v. Rita u. Fanny Stöckl
f. + Maria u. Josef Obermaier v. Fam. Höpfinger

MITTWOCH, 18.09.

HL. LANTBERT, BISCHOF V. FREISING

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 16:00 **Seniorenzentrum Kursana Ampfing**
Eucharistiefeier (JR)
- 19:00 **Nebenkirche Kapelle Ampfing**
Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium "Maria Sieben Schmerzen" – Lichterprozession (FR)
Sammlung für die Kirche

DONNERSTAG, 19.09.

HL. JANUARIUS, BISCHOF V. NEAPEL

- 18:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Eucharistiefeier (Pater Pavel Klos SDB)
im Rahmen der "Aschauer Kirchenwanderung"
- 19:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (FR)
zum Dank der Ib. Mutter Gottes f. immerwährende Hilfe
f. d. armen Seelen
f. + Barbara Göppenhammer v. Fam. Göppenhammer
f. + Michael Göppenhammer v. Fam. Göppenhammer
- 19:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Fatimarosenkranz mit der Katholischen Frauengemeinschaft
- 19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
für die armen Seelen v. Fam. Gründl
f. + Anton Spirkel v. Fam. Gründl

FREITAG, 20.09.**HL. ANDREAS KIM TAEGON U. HL. PAULUS
CHONG HASANG U. GEFÄHRTEN**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Willi u. Fini Herr v. Brigitte Hargasser
f. bds. + Großeltern v. Brigitte Hargasser

SAMSTAG, 21.09.**HL. MATTHÄUS, APOSTEL U. EVANGELIST**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (JR)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

SONNTAG, 22.09.**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 9:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Eucharistiefeier (JR)
f. + Josef und Therese Niedernhuber (Jahrtagsstiftung)
zu Ehren der Muttergottes der immerwährenden Hilfe und des Hl. Josef
f. + Barbara Huber v. Hermann Pfeilstetter
f. + Josef u. Maria Reithmeier v. Geschwister Reithmeier
- 9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Marianne Romig (1. Jahresmesse) u. Mathias Romig v. Anita Romig
f. + Xaver Eisner v. Annemarie m. Familie
f. + Felix Steinberger v. Kathi Steinberger
f. + Renate Huber u. Katharina Stinghammer v. Renate Wierer

Pfarrkirche Ampfing

10:30

Pfarrmesse (FR)

f. + Maria Dobler v. Elisabeth Dobler mit Familie
f. + Josef Hilz u. Hans Kneißl v. Elisabeth Dobler mit Familie
f. + Ernst Dobler v. Elisabeth Dobler mit Familie
f. + Johann, Elisabeth u. Fritz Gründl v. den Geschwistern Gründl
f. + Max-Peter Haider v. Marianne Haider
f. + Erna Sobiella v. Fam. Wolfgang u. Christl Strobl
f. + Therese Neumann v. Marianne Haider
für die armen Seelen v. Marianne Haider
f. + Monika, Josef u. Hans Peteratzinger v. Christa Oberbauer
f. + Pepp u. Liesl Peteratzinger u. Rudi Strasser v. Christa Oberbauer
f. + Verwandte u. Werner Sagerer v. Fam. Willi Oberbauer
f. + Max-Peter Haider v. Marianne Haider
f. + Therese Neumann v. Marianne Haider
f. die Armen Seelen v. Marianne Haider

Pfarrkirche Heldenstein

10:30

Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (TP)

Prozession - Erntedank - Pfarrfest - Sammlung für die Kirche - nach dem Gottesdienst Sammlung für die Ministranten an der Kirchentüre

f. + Franz Xaver u. Frieda Wimmer v. Margret Kurz
f. + Maria Dax v. Fam. Ottilie Völkl
f. + Sebastian u. Mathilde Völkl, Anni Bruckmaier v. Fam. Sebastian Völkl
f. + Volker Hartmetz v. d. Familie
f. + Lydia Siegl, Lydia Franzkowiak, Magret Schildwächter v. Elisabeth Bessa
f. + Hartinger Nachbarn v. Elisabeth Bessa
f. d. armen Priesterseelen v. Elisabeth Bessa
f. + Josef u. Karl Tochtermann v. Walter u. Inge Tochtermann
f. + Maria u. Martin Greckl v. Inge u. Walter Tochtermann
f. + Rupert Sax v. Maria Rothwinkler
f. + Xaver u. Maria Limmer, Gerhard u. Josef Limmer u. Ottilie Senftl
v. Fam. Ottilie Völkl

Pfarrkirche Ampfing

12:00

Taufe: (FR)

Filialkirche Kirchbrunn

19:30

Rosenkranz der MC

MONTAG, 23.09.

PATER PIO VON PIETRELCINA

Hauskapelle Kloster Zangberg

7:00

Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 24.09.**HL. RUPERT UND HL. VIRGIL, BISCHÖFE
VON SALZBURG, GLAUBENSBOTEN**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 16:00 **Seniorenpflegeheim Maria Schnee**
Eucharistiefeier (TP)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Rosenkranz
- 19:00 **Filialkirche Weidenbach**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Georg Sax v. Josef Sax
f. + Georg Sax v. Fam. Fürstenberger
f. + Georg Sax
f. + Georg Sax v. Rupert und Elisabeth
f. + Georg Sax v. Maria Preintner mit Familie
f. + Johann Leipfinger v. Rosa Leipfinger m. Familie
f. + Marianne Menauer v. Linde Oberecker
f. + Karl Zaglauer v. Ruth Zaglauer
f. + Anna Lohmeier, Marianne Melzer u. Gerda Graf v. Ruth Zaglauer
f. + Georg Obermeier, Georg Sax, Hans Hammel v. Ruth Zaglauer
f. + Georg Sax v. Rosa Sax
f.+ Rosalie u. Georg Bumberger v. Rosmarie u. Bärbl
f. + Monika Geisberger v. Rosmarie u. Bärbl

MITTWOCH, 25.09.**HL. NIKOLAUS V. FLÜE, EINSIEDLER
FRIEDENSTIFTER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

DONNERSTAG, 26.09.**HL. KOSMAS U. HL. DAMIAN
U. SEL. KASPAR STANGGASSINGER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Eucharistiefeier (TP)
- 18:30 **Nebenkirche Wald**
Rosenkranz

Nebenkirche Wald

19:00

Eucharistiefeier (TP)

Dankamt der Bewohner von Wald, Stein und Murnau

f. + Johann Anzenberger v. Barbara Anzenberger

f. + Rosina Deißenböck v. Rosmarie u. Bärbl

f. + Betty Huber v. Rosmarie u. Bärbl

f. + Josef u. Katharina Landenhammer v. Rosmarie u. Bärbl

FREITAG, 27.09.**HL. VINZENZ V. PAUL, PRIESTER
ORDENSGRÜNDER**

7:00

Hauskapelle Kloster Zangberg**Eucharistiefeier (TP)**

18:30

Pfarrkirche Stefanskirchen**Rosenkranz**

19:00

Pfarrkirche Stefanskirchen**Eucharistiefeier (FR)****SAMSTAG, 28.09.****HL. LIOBA, U. HL. WENZEL
U. HL. LORENZO RUIZ U. GEFÄHRTEN**

7:00

Hauskapelle Kloster Zangberg**Eucharistiefeier (FR)**

10:30

Pfarrkirche Zangberg**Taufe: Benedikt Georg Ernst und Nikolas Lederer (TP)**

15:00

Pfarrkirche Stefanskirchen**Rosenkranz**

19:00

Pfarrkirche Ampfing**Pfarrverbandsgottesdienst (TP)****mit Verabschiedung von Pfarrvikar Tobias Pastötter****SONNTAG, 29.09.****26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

9:00

Pfarrkirche Zangberg**Eucharistiefeier (TP)**

f. + Therese Reichl v. Fam. Huber, Permering

f. + Josef u. Rosina Zandl v. Fam. Huber

- Filialkirche Weidenbach**
 10:00 *Eucharistiefeier (FR)*
anschließend Segnung des neuen Feuerwehrhausanbaus
 f. + Georg Sax v. Georg Baumgartner
 f. + Georg Sax v. Josef Steinberger
- Pfarrkirche Ampfing**
 10:30 *Pfarrmesse (JR)*
 Im Gedenken an die Gefallenen der Schlacht bei Ampfing am 28.
 September 1322 v. d. 22ger
 f. + Elisabeth Wimbauer und Georg und Anna Bachmaier (Jahrtagsstiftung)
 f. + Josef, Gretl, Evi und Manfred Schaumeier v. Marianne Haider
 f. + Franz u. Inge Haider v. Marianne Haider
 f. + Irene Heichele v. Marianne Sickinger
 f. + Monika Scheidhammer v. Marianne Sickinger
- Pfarrkirche Ampfing**
 12:00 *Taufe: Bruno Standl (TP)*
- Filialkirche Palmberg**
 19:00 *Kreisjugendgottesdienst (Jugendseelsorger Christian Zeug + MW)*
gestaltet von der KLJB Zangberg und Ampfing
- Pfarrkirche Stefanskirchen**
 19:00 *Abendlob*

MONTAG, 30.09.

**HL. HIERONYMUS, PRIESTER
 KIRCHENLEHRER**

- Hauskapelle Kloster Zangberg**
 7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

Klarheit über eigene Berufung

Im Seminarleben ist die jährliche Priesterweihe im Freisinger Mariendom der absolute Höhepunkt. Bereits am Vorabend wird in der Seminarkirche eine gesungene Vigil gefeiert, die in eine bis in den frühen Morgen des Weihetags fortdauernde, ununterbrochene eucharistische Anbetung mündet.

Aufgrund meiner Erfahrungen kann ich jeden jungen Mann, der sich überlegt, ob ihn Gott zum Priesteramt ruft, nur ermutigen, den großen Schritt ins Priesterseminar zur Berufungsklä rung und -unterscheidung einmal zu wagen. Eine gute Gelegenheit, das Priesterseminar München kennenzulernen, bieten in jedem Fall die regelmäßig stattfindenden Jugendvespern.

Kirche hat Zukunft

Die römisch-katholische Kirche geht auch in Zukunft einen guten Weg des Glaubens in einer gerade bei uns plural gewordenen

Gesellschaft weiter. Wir dürfen in diesem Jahr auf 1.300 Jahre Geschichte unseres Erzbistums zurückblicken; eine lange Zeit, mit allen denkbaren Höhen und Tiefen des gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen Lebens. Schon jetzt gibt es viele Neuaufbrüche in der Kirche. Das kann man insbesondere auf dem Weltjugendtag in Lissabon, auf dem jährlichen Mladifest in Medjugorje, bei einer abendlichen Lichterprozession im Marienwallfahrtsort Fátima, beim monatlichen Nightfire in Altötting, bei einem der in den letzten Jahren neu entstandenen Jugendgebetskreise in unserer Region oder angesichts der sehr erfreulichen Anzahl an Neueintritten junger Männer in unser Priesterseminar für den kommenden Herbst spüren und real sehen.

Für Berufungen beten

Pflegen wir daher in unseren Pfarreien, Gemeinschaften und Familien weiterhin fest und treu

das Gebet um viele heiligmäßige Berufungen zum Priestertum und Ordensstand. Denn die Ernte ist groß – bitten wir den Herrn der Ernte, Arbeiter für seinen Weinberg auszuschicken. Es liegt auch ein Stück weit an uns selbst, ob die Kirchen blühende Oasen der Liebe Gottes und Quellen lebendigen Wassers sind, wo man sich geistlich erfrischen und neu auftanken kann,

um die Probleme und Herausforderungen des alltäglichen Lebens gut bewältigen zu können. Lassen wir uns neu als Kirche vom Heiligen Geist ermutigen, bestärken und senden in die Welt von heute, um dem Herrn zu dienen als treue Zeuginnen und Zeugen des Evangeliums!

Ihr Tobias Biebl

MINISTRANTENWALLFAHRT 2024

Rom ist immer eine Reise wert

Bericht: Paulina Kratzel, Ministrantin

Die Vorfreude und Aufregung der 33 Ministrantinnen und Ministranten des Pfarrverbandes Ampfing und ihren fünf Betreuern auf die bevorstehende Wallfahrt nach Rom war schon bei der Vorbereitung zu spüren. Nach zwei Infoabenden im Ampfinger Pfarrheim führte unser Weg am Abend des 27. Juli zusammen mit den Oberaufkirchner Minis in einem Bus nach Rom.



Unsere Anreise

Nach 15 Stunden, die mehr oder weniger zum Schlafen genutzt wurden, waren wir gegen Sonntagmittag endlich in Rom angekommen. Nicht nur Schlafmangel und Hunger machten uns zu schaffen, auch die stark präsente Hitze war für viele ermüdender und unangenehmer, als sie zuerst dachten. Über unsere

Unterkunft konnten wir uns definitiv nicht beschweren. Sie lag sehr zentral, sodass wir innerhalb weniger Minuten und ohne großen Aufwand leicht zu Fuß zu verschiedenen Sehenswürdigkei-

ten gelangen konnten.

Start in erlebnisreiche Tage

Die diesjährige Romwallfahrt stand unter dem Motto "Mit dir" und begann offiziell mit einem Eröffnungsgottesdienst im



Petersdom, den Weihbischof Wolfgang Bischof zelebriert hat. Schon beim Anstehen auf dem Petersplatz hat man den Zusammenhalt und das Vertrauen unter den zahlreichen Ministranten

gespürt. Es war plötzlich egal, ob man sich kannte oder nicht. Zusammen sangen wir die unterschiedlichsten Lieder und redeten mit fremden Ministranten. Ich glaube, dass ich noch nie so



oft „Servus“ und „Wo kommt ihr her?“ gesagt habe, als in dieser Woche. Unser Erzbistum München und Freising war die zweitgrößte Diözese, die sich mit knapp 4.800 Ministrantinnen und Ministranten an der 13. Internationalen Miniwallfahrt beteiligt hat. Insgesamt waren es an die 50.000 Minis aus 15 Ländern, 35.000 davon aus Deutschland.

Sightseeing durch Rom

Mit einem abwechslungsreichen Programm wurden wir die ganzen Tage über, angeführt von Pfarrvikar Tobias Pastötter und Pfarrer Florian Regner, ziemlich auf Trapp gehalten und unterhalten. Am Montag besichtigten wir

das antike Rom mit Forum Romanum, Kolosseum, Kapitol und Pantheon, welches uns mit kleinen Präsentationen von unseren Ministranten erklärt wurde. Den Petersdom schauten wir uns am Dienstag genauer an und stiegen nach oben auf die Kuppel, die uns einem wunderschönen Ausblick beschert hat. Am Abend gab es dann die langersehnte Papstaudienz, welche besonders schön war. Hier hatten wir nun alle Teilnehmer vor Augen und großes Glück, Papst Franziskus direkt an uns vorbeifahren zu sehen. Am letzten Julitag verließen wir Rom und besichtigten die etwas kühler gelegene Sommerresidenz des Papstes in Castel Gan-



dolfo. Abschließend stiegen wir noch den Berg hinunter, um uns im Albaner See abzukühlen und schwimmen zu gehen. Auf dem Weg zum Abendessen sahen wir uns weitere Sehenswürdigkeiten an, wie die Kirche Santa Maria Maggiore, die Spanische Treppe und den Trevibrunnen. Das Geld, welches in diesem Brunnen landet, wird an die Caritas weitergeleitet, welches somit nicht nur einem guten Zweck zugutekommt, sondern auch generell Glück oder die Wiederkehr in die ewige Stadt bedeuten soll.

Der Abschied naht

Den leider schon letzten Tag unserer schönen Reise begannen wir mit einer kurzen Dankandacht in der eigenen Hauskapelle unserer Unterkunft, wo wir schließlich auch einige Anliegen und Fürbitten der Gläubigen unseres Pfarrverbands vortragen konnten. Zudem besuchten wir eine der weiteren vier großen Hauptkirchen in Rom: die Papstbasilika St. Giovanni in Lateran. Am Abend war dann der endgültige Abschlussgottesdienst in der Basilika St. Paul vor den Mauern mit unserem Erzbischof Reinhard Kardinal Marx.



Heim geht's mit Erinnerungen

Trotz des heißen Wetters haben wir unser Programm mit regelmäßigen Pausen an öffentlichen Wasserquellen absolvieren können und rückblickend lässt sich sagen: Wir Minis vom PV Ampfing haben eine wirklich schöne Zeit in Rom verbracht und werden die Wallfahrt noch lange in guter Erinnerung behalten, so-

wie an alle weiterempfehlen, die diese Fahrt noch nicht miterleben konnten.

Wir sind unendlich dankbar, dass wir die Möglichkeit für dieses Abenteuer bekommen haben und möchten uns nochmals riesig bei unseren Gruppenleitern, wie auch bei allen bedanken, die uns finanziell unterstützt haben.



GEBETSANLIEGEN FÜR DEN SEPTEMBER

... von Papst Franziskus für den Schrei der Erde

Lasst uns beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

... von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx für Kinder und Jugendliche

Lasst uns beten für alle Kinder und Jugendlichen, die in Schule und Ausbildung vor neuen Aufgaben stehen; stehe ihnen in den Herausforderungen ihres Lebens bei und lass sie Menschen an ihrer Seite haben, die ihnen wahre Freunde sind.

NEUER ORGANIST FÜR AMPFING U. ZANGBERG

Grüß Gott!

Mein Name ist Klaus Jachmann. Ich bin seit 1. August für die Kirchenmusik in Ampfing und für das sonntägliche Orgelspiel in Zangberg zuständig.

Die Nachfolge nach Rita Wimmer ist eine anspruchsvolle Aufgabe, eine „Herausforderung“. Seit vielen Jahren hat Rita Wimmer die Kirchenmusik in Ampfing gestaltet und geprägt, man hört darüber nur Bestes. Ihr Orgelspiel ist sehr professionell und gefällig, einfach schön. Das Repertoire des Chores, das sie mir ein wenig gezeigt hat, ist eine Sammlung sehr schöner und liturgisch wertvoller Musik, auch anspruchsvoller Musik. Rita Wimmer ist in der Gemeinde verwurzelt und mit den Chormitgliedern beim gemeinsamen Musizieren zusammengewachsen. Von mir dürfen sie ein eher frisches Orgelspiel erwarten, auch ein wenig „moderne“ Klänge.



Außer Antwortgesang und Halleluja sollen auch andere Elemente des Gottesdienstes mit Schola und Vorsängern „abwechslungsreich“ liturgisch gestaltet werden, auch manchmal mit Instrumentalmusik, also z.B. Geige, Flöte, Trompete – wenn sich das Einrichten läßt.

Ich habe auch einen großen Wunsch an sie alle: Jeder Musiker hat seine Ideen und seinen Stil: Ich mache – neben dem sog. klassischen Repertoire – sehr gerne eine fröhliche, festliche

oder meditative Musik, auch von zeitgenössischen Komponisten wie John Rutter, Jenkins, Hubert Zaindl oder dem erst 2005 in relativ jungen Jahren verstorbenen Christopher Tambling. In Paradisum, oder Pie Jesu von Webber. Gerne würde ich in Ampfing ein Adventskonzert und / oder ein Konzert in der Passionszeit oder im Frühsommer in der Kirche organisieren.

Ich kann anstrengende Chorproben mit ein wenig Stimmbildung und fröhlicher Suche nach einem schönen Chor-Klang - mit einfachen und nicht ganz einfachen Stücken - versprechen: aber nur dann, wenn sich möglichst viele Sängerinnen und Sänger zwischen 13/14 und 79 ½ Jahren vornehmen, mindestens zweimal in der Woche zu singen – einmal in der Chor-Probe, und das zweite Mal, wenn sie am Sonntag hoffentlich in der Kirche kräftig mitsingen.

Ich lade Sie herzlich ein, mitzumachen. Schon mancher war überrascht, wie mühelos, kräftig und schön er singen kann, wenn er durch das Einsingen in der Chorgemeinschaft in Stimmung gekommen ist. Singen ist so gesund wie Joggen und manch anderer Sport oder auch Yoga. Bei Jung und „Jünger“ werden Atem und Kreislauf trainiert wie bei nur wenigen Sportarten. Und es gibt neben dem gemeinsamen musikalischen Pulsschlag auch viel Spaß und schöne Erfolgserlebnisse.

Zu guter Letzt: Liturgische Musik lebt auch von Abwechslung: Alle musici und Sing- und Musikgruppen sind herzlich eingeladen, bei uns in der Kirche zu singen und zu spielen. Schreiben Sie mir doch eine E-Mail an klaus@jachmann.com, damit wir uns kennenlernen!

Herzliche Grüße
Ihr
Klaus Jachmann



VERANSTALTUNGEN

BIBELTEILEN

 Montag, 02.09. | 18 Uhr

 **Pfarrheim Heldenstein**

GEBETSKREIS

 Dienstag, 03.09. | 19 Uhr

 **Pfarrheim Stefanskirchen**

PFARRGEMEINDERAT

 Mittwoch, 04.09. | 19.30 Uhr

 **Pfarrheim Salmanskirchen**

 Veranstalter: Pfarrgemeinderat

 Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderat Salmanskirchen.

SENIORENKEGELN

 Dienstag, 10./17./24.09. | 14 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Pfarrei Ampfing

SENIORENTREFF FROHE RUNDE

 Dienstag, 10. u. 24.09. | 14 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Pfarrei Ampfing

SENIORENTREFFEN

 Mittwoch, 04.09. | 14 Uhr

 **Pfarrheim Heldenstein**

 Veranstalter: KFD Heldenstein

 Weinfest mit musikalischer Unterhaltung durch die „Pointl-Buam“.

SENIORENAUSFLUG

 Mittwoch, 11.09. | 14.30 Uhr

 **Dorfplatz Zangberg**

 Veranstalter: Seniorenkreis

 Der Seniorenkreis Zangberg unternimmt am 11.09. einen Ausflug zum „Moyerhof“ nach Aschau am Inn. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Dorfplatz in Zangberg, wo Fahrgemeinschaften gebildet werden. Auf dem Programm

steht eine Besichtigung des Bauerngarten, ein Besuch des Hofladens und eine Einkehr im Cafe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte bei Inge Holzner Telefon 08636 1871 oder Bianca Reindl Telefon 08636 690627.

PFARRGEMEINDERAT

 Freitag, 13.09. | 19.45 Uhr

 **Pfarrheim Stefanskirchen**

 Veranstalter: Pfarrgemeinderat

 Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderat Stefanskirchen.

MC HAUPHERBSTFEST

 Die Marianische Männerkongregation **Salmanskirchen** beteiligt sich am Sonntag, 15. September am Herbsthauptfest in Altötting. Beginn ist um 9.00 Uhr.

PFARRVERBANDSRAT

 Dienstag, 17.09. | 20 Uhr

 **Theresianum Ampfing**

 Veranstalter: Pfarrverbandsrat

 Öffentliche Sitzung des Pfarrverbandsrates.

FAMILIENKREIS

 Donnerstag, 19.09. | 19 Uhr

 **Pfarrheim Ampfing**

 Veranstalter: Familienkreis

PFARRGEMEINDERAT

 Donnerstag, 19.09. | 20.15 Uhr

 **Bürgerhaus Rattenkirchen**

 Veranstalter: Pfarrgemeinderat

 Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderat Rattenkirchen.

PFARRGEMEINDERAT

 Donnerstag, 19.09. | 20 Uhr

 **Kloster Zangberg**

 Veranstalter: Pfarrgemeinderat

 Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderat Zangberg.

ERNTEDANKPROZESSION

 Sonntag, 22.09. | 10.30 Uhr

 **Pfarrkirche Heldenstein**

 Veranstalter: Pfarrei Heldenstein

 Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes findet eine Erntedankprozession von der Pfarrkirche über die Sankt-Rupert-Straße, Münchnerstraße und Kirchstraße zurück zur Pfarrkirche statt. Die Fahnenabordnungen der Ortsvereine, sowie die Erstkommunionkinder sind herzlich zur Teilnahme am Gottesdienst und an der Prozession eingeladen.

PFARRFEST

 Sonntag, 22.09. | 13.30 Uhr

 **Pfarrheim Heldenstein**

 Veranstalter: Pfarrei Heldenstein

 Nach dem Gottesdienst findet das Pfarrfest mit Mittagstisch, Musik und Kinderprogramm am Pfarrheim statt. Für ein reichhaltiges Kuchenbuffet sorgt die Katholische Frauengemeinschaft. Kuchenspenden können ab 9.30 Uhr im Pfarrheim abgegeben werden. Um eine Anmeldung der Kuchenspenden bei Elisabeth Bernhart unter Telefon 08636/7445 wird gebeten.

KREISJUGENDGOTTESDIENST

 Sonntag, 29.09. | 19 Uhr

 **Filialkirche Palmberg**

 Veranstalter: Kath. Jugendstelle Mühlendorf a. Inn

ABENDLOB FÜR FRAUEN

 Montag, 30.09. | 19.30 Uhr

 **Kloster Zangberg**

 Veranstalter: Kloster Zangberg

 Zwischen dem Fest der heiligen Erzengel und dem Schutzengelfest wird in Liedern, Texten und Gebeten Gott gelobt und für seine Führung und Fügung gedankt. Gestaltet wird das Abendlob diesmal von Pastoralreferentin Claudia Stadler.

VORANKÜNDIGUNG

 Nach einer längeren Pause sind ab Oktober die **Senioren aus Salmanskirchen** jeden Monat wieder zur „**Herzheimer Runde**“ ins Pfarrheim Salmanskirchen eingeladen. Gemeinsam soll eine unterhaltsame und informative Zeit bei Kaffee und Kuchen verbracht werden. Erster Termin: 10.10. um 14.00 Uhr.

FEUERLÖSCHERPRÜFUNG

Vom 18. bis 20. September finden im Pfarrverband Ampfing die Prüfungen der Feuerlöschgeräte statt. Mit der Prüfung wurde die Firma Huber beauftragt. Ein Mitarbeiter meldet sich telefonisch ca. 1 Woche vorher bei allen Mesnern, Hausmeistern oder Kirchenpflegern, um die konkreten Prüftermine abzustimmen. Es wäre schön, sich dieser Personenkreis die Tage freihalten könnte.

Allen Kranken zu Hause, in den Pflegeheimen und Krankenhäusern wünschen wir von Herzen gute Besserung.

Gerne kommen unsere Seelsorger zu Besuch, um die **Krankenkommunion** zu spenden. Anmeldung im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0 oder per E-Mail an pv-ampfing@ebmuc.de

SONNTAGSIMPULS

v. Sr. M. Franziska v. Dohlen

22. SONNTAG I. JAHRESKREIS

1. September

Sr. M. Franziska

EVANGELIUM

“Vergeblich verehren sie mich; was sie lehren, sind Satzungen von Menschen”

Mk 7.7

BETRACHTUNG

Evangelium Mk 7,1-8.14-15.21-23

Im heutigen Evangelium übt Jesus an jenen Kritik, die Gott nur Lippenbekenntnisse erweisen. Es geht bei diesem Hände waschen nicht um Sauberkeit oder Hygiene. Es geht um stures Einhalten von - in diesem Fall kultischen - Gepflogenheiten, die hohl geworden sind bzw. die ohne Herz geschehen, die bestenfalls Folklore sind. Gott hat kein Gefallen an all den Gepflogenheiten, Riten und Gebräuchen, die wir einhalten, wenn

unser Herz weit weg von ihm ist. Nicht das, was ein Mensch vor Gott tut oder unterlässt, ist das Entscheidende, sondern sein Herz. Es sind Gier, List, Neid ... usw., alles, was Jesus aufzählt, was im Herzen des Menschen hausen kann, das macht ihn „unrein“. - Heilige sind nicht Menschen, die nur Worte machen. Auch wenn sie viel geschrieben oder gesagt haben. Das macht sie zu mehr als nur zu Textern. Der heilige Franz von Sales hat das Wort geprägt: „ALLES AUS LIEBE UND NICHTS AUS ZWANG!“ Es steht ziemlich am Anfang der Beziehung zwischen ihm und Johanna Franziska von Chantal. Später schreibt er allen Heimsuchungsschwestern ins „Stammbuch“, dass ALLES, was sie tun, aus Liebe geschehen soll. Wer ganz aus der Liebe in seinem Herzen handelt, wird nichts tun, was einem anderen schadet, was vor Gott nicht recht ist und womit er sich selbst in seiner Person schadet. Und er oder sie wird wissen, wann eine Regel hohl ist. -

Alle Gemälde der Regelübergabe von einem bischöflich thronenden Franz von Sales an Johanna Franziska von Chantal sind künstlerische Interpretationen. Es war eine schlichte Szene im Bischofshaus. Von hochzeitlichen Gewändern der Frauen ist die Rede. Den Habit der Heimsuchungsschwestern gab es noch nicht.



Foto © Sr. M. Franziska: „Regelübergabe“: Franz von Sales und Johanna Franziska von Chantal, ehem. Seitenaltarbild in der Klosterkirche Zangberg, heute neben dem Eingang

23. SONNTAG I. JAHRESKREIS

8. September

Sr. M. Franziska

EVANGELIUM

„... danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Éffata!, das heißt: Öffne dich!“

Mk 7.34

BETRACHTUNG

Evangelium 7,31-37

Jesus tut hier etwas sehr Typisches für ich: er holt einen Menschen aus der Isolation. Sie bringen einen Menschen zu Jesus, der in seiner Wahrnehmung stark eingeschränkt ist und der sich demzufolge auch nur schwer verständlich machen kann.

Jesus tut zunächst etwas ganz Unscheinbares, das Markus nebenbei erwähnt, er nimmt ihn beiseite. Jesus schafft einen „Raum“ für Vertrautheit. Es braucht keine Show, keine Zuschauer. Was sich jetzt ereignet, ist wie die Behandlung eines Arztes. Auch wenn die

Heilung am Ende alle mitkriegen. Und sie staunen. Das Gebot der Geheimhaltung ist für das Markusevangelium typisch. Erst am Ende soll offenbar werden, wer Jesus ist. Kreuz und Auferstehung weisen ihn als den Messias Gottes aus.

Der Effata -Ritus – „Öffne dich!“ - ist in den Taufritus eingegangen. Damit wir Jesus, das menschgewordenen Wort Gottes immer wieder in uns aufnehmen können auf unserem Weg als Christen, müssen wir uns immer wieder ihm öffnen. Ganz am Anfang aber, bei unserer Taufe, öffnet Gott uns für IHN! Wir starten in unser Leben als Christen damit, dass Gott für uns alles gut macht, egal in welche Situation wir hineingeboren worden sind. ER wird dafür sorgen, dass am Ende für uns alles gut wird, ganz gleich was unterwegs passiert. Gott legt seine Hand dafür nicht ins Feuer, sondern auf uns. In jedem Sakrament ist die Handauflegung enthalten. In jedem Sakrament ist eine unwiderrufliche Zusage Gottes enthalten

im Wort, für das wir in der Taufe geöffnet worden sind. In jedem Sakrament gibt es das Zeichen der einmaligen und unwiderruflichen Zuwendung und Zusage Gottes. Jesus blickt zum Himmel auf, weil der sich für uns öffnet, für immer.



Foto © Sr. M. Franziska; Klostergarten

24. SONNTAG I. JAHRESKREIS

15. September

Sr. M. Franziska

EVANGELIUM

„Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen und um des Evangeliums willen verliert, wird es retten.“

Mk 8.35

BETRACHTUNG

Evangelium Mk 8,27-35

*Foto © Sr. M. Franziska*

Auf dem Foto ist die Kreuzwegstation: „Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz“ zu sehen. Er liegt völlig am Boden. Das Kreuz drückt ihn völlig platt auf dem Boden. So sieht einer aus, der unter seinem Kreuz sein Leben verloren hat.

Immer dann, wenn die Last des Lebens, das Kreuz besonders spürbar wird, stellt sich auch die Frage: wer ist Jesus für uns – für mich? – Jesus fragt die Jünger nicht, was sie am Königshof, was die religiösen Führer über ihn reden, das weiß er vermutlich ohnehin, er will wissen, was die Menschen, die ihn ja erfahren haben in seinem Worten und in seinem Wirken, von ihm halten, bzw. für WEN

sie ihn halten. – Wer ist Jesus für mich? Wie und wo habe ich ihn erfahren? Welchen Platz nimmt er in meinem Leben, genauer in meinem Herzen ein? Das könnte die Übersetzung der Frage für uns sein. Und dann ist da die Frage nach den Auswirkungen im eigenen Leben. Für Jesus selbst hat sein Einsatz für die Menschen, der Freimut seiner Verkündigung des Reiches Gottes und die damit verbundene Kritik an allem, was in religiöser Ausübung des Kultes hohl geworden ist und allem, was irgendwie menschenverachtend ist, eine ganz klare Konsequenz: er wird verurteilt: er muss weg! Er benennt ganz klar die, die ihn beseitigen werden: Älteste, Hohepriester, Schriftgelehrte. Also die religiöse Führung, kurz alle, die die anderen anweisen, wie Gott korrekt verehrt werden muss. Da steckt nicht wenig Zündstoff drin. Es geht Jesus nie um „Revolution“, um Widerstand mit aller Macht, es geht ihm überhaupt nie um Macht, auch das ist anstößig, bis heute. Es geht

ihm schlicht um die Liebe Gottes zum Menschen, ohne Ausnahme, egal was es kostet, und wenn es das Leben ist. Wer sich aufmacht, um ihm in dieser Haltung zu folgen, wird möglicherweise sein Leben auf irgendeine Weise einbüßen, zumindest ab und an völlig am Boden liegen, aber dabei alles gewinnen: die große Liebe! Jesus selbst.

25. SONNTAG I. JAHRESKREIS

22. September

Sr. M. Franziska

EVANGELIUM

„Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, ...“

Mk 9.36

BETRACHTUNG

Evangelium Mk 9,30-34

Kinder gehörten zur Zeit Jesu eindeutig zu den Schwachen der Gesellschaft. Nicht umsonst spricht die Bibel häufig in einem Atemzug von Witwen und Waisen.

Jesus macht eine Leidensankündigung. Doch die Jünger blenden das aus auf ihrem Weg nach Kafarnaum. Sie wollen das nicht hören. Sie wollen was werden. Sie haben Karrieregedanken. In irgendeiner Form steckt dies sicher in jedem Menschen drin: Jeder und jede möchte etwas gelten, etwas aus sich machen. Und an der Spitze, welcher immer, steht meist nur einer oder eine. Also warum nicht den Ehrgeiz entwickeln, diese Spitze zu erreichen? Die Jünger sind keine reichen und einflussreichen Leute und Galiläa ist zwar die Kornkammer Israels, aber dort lebt nicht der bessere Teil des jüdischen Volkes damals. -Nicht umsonst sagt die Magd zu Petrus am Feuer nach der Verhaftung Jesu: Du bist doch auch aus Galiläa? Sein Dialekt verrät ihn. Und Nathanael fragt: „Kann denn aus Nazareth etwas gutes kommen?“ – Wenn dieser Jesus also schon vom Reich Gottes spricht, dann hört sich das für Galiläer sehr verheißungsvoll

an, jedenfalls nicht auch römischer Besatz. Und dann müsste doch in diesem Reich Gottes ein guter Posten zu bekommen sein. Schließlich haben die Jün-

ger ja auch etwas verlassen, etwas eingesetzt, um mit diesem Jesus zu ziehen.

Doch Jesus hält eine ziemlich unangenehme „Religionsstunde“: er stellt ein Kind in die Mitte. Was soll das jetzt schon wieder? Und er spricht vom Dienen. Nun ja: Barack

Obama hat einmal während der Amtszeit seines Nachfolgers gesagt: „Das Amt des Präsidenten von Amerika ist ein Dienst.“

Dienen ist also in JEDER Position aus christlicher und ethischer Sicht gefragt. Doch was bedeutet Jesu Tun mit dem Kind?



Foto © Sr. M. Franziska

Das Kind auf dem Foto betrachtet ein Gänseblümchen. So betrachtet Gott jeden Menschen und will ihm dienen. Und wir sollen ihm nacheifern. Das bedeutet ihn aufnehmen. Die Kleinen und Schwachen betrachten, nicht übersehen, ...

ihnen dienen, nicht unserer Karriere, was immer das bedeutet. Darum kümmert sich Gott.

26. SONNTAG I. JAHRESKREIS

29. September

Sr. M. Franziska

EVANGELIUM

„Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde.“

Mk 9,42

BETRACHTUNG

Mk 9,38–43.45.47–48

Dieses Evangelium hat zwei Teile: zuerst spricht Jesus davon, dass wer immer in SEINEM Namen Gute und Große für die Menschen tut, von ihm akzeptiert ist.

Im zweiten Teil dieses Evangelium geht es darum, wer immer jemand anderen, der an Jesus glaubt und ihm vertraut – die Jünger Jesus sind zunächst mit den „Kleinen“ gemeint – zum Bösen verführt, ihn um seinen Glauben, sein Vertrauen bringt, der „gehört der Katz“, für den

trifft das Wort „Hölle“, dem wird es so leidtun, dass er nicht mehr aus und ein weiß. Und wer die Versuchung dazu verspürt, einen anderen dazu zu verführen, der soll sich selbst mit allen Mitteln, notfalls mit Gewalt gegen sich selbst, daran hindern. – Es mag in diesem Evangelium in den drastischen Bildern das Stilmittel der Orientalischen Übertreibung eine Rolle spielen, aber klar ist, dass Jesus hier „Tacheles redet“. – Was ist dieses „Ärgernis“? Gemeint ist Anstößiges, Gemeines, Böses. Es ist etwas, von dem ich weiß, es ist böse, es ist schlecht und ich ziehe jemand anderen, der schwächer ist als ich, dazu hinein. Es kann dem anderen das Leben versauen. Und mir selbst dazu. Es geht nicht darum, dass Gott nach irgendwelchen moralischen oder religiösen „Paragraphen“ Strafen verhängt oder die Hölle verordnet. Es geht um das, was der Volksmund „in Teufels Küche geraten“ nennt: Verhalten, das



Foto © Sr. M. Franziska – Hortensien im Mariengarten, Kloster Zangberg

Leben zerstört, fremdes und eigenes. – Mit Feuer gesalzen werden ist ein starkes Bild: Gott wird prüfen, was am Ende tatsächlich gut und wirklich schlecht war. Wir Christen sollen der Welt guten Geschmack verleihen, wie Salz in der Suppe,

nicht penetrant zu viel, aber auch nicht fade zu wenig. Würzen ist Kochkunst! Ebenso ist Salz sein und Frieden untereinander hohe Kunst christlichen, gemeinschaftlichen Lebens. – Oder: wie fad wäre ein Garten ohne Blumen?



Kontakt

Telefon 08636/9836-0

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

RUND UMS KIRCHENJAHR

FEST DER HEILIGEN ERZENDEL MICHAEL, GABRIEL, RAPHAEL

29. September



Als Kind auf dem Arm meiner Mutter war ich eines der vielen Augsburger Kinder, die am 29. September – nur einmal im Jahr! – auf dem Augsburger Rathausplatz bis heute gespannt auf das „Turamichele“ (hochdeutsch: Turm – Michael) warten, wie sich die Schwaben erlauben den heiligen Erzengel Michael zu betiteln, der sein mechanisches Abbild im unteren Teil des Perlachturmes neben dem Augsburger Rathaus hat. – So „kenne“ ich den heiligen Michael schon seit Kindertagen gut und weiß, dass er den zappelnden Teufel aus dem Himmel stößt! – Dass er als Erzengel noch zwei weitere Kollegen hat, Gabriel und Raphael, die sich mit ihm den Festtag teilen, erschloss sich mir erst später. Dass die drei Erzengel sind, also Engel mit Vorrangstellung, hat mit biblischer Vorstellung von Hierarchie im Himmel zu tun. Engel sind in der Bibel grundsätzlich Boten Gottes mit einem bestimmten Auftrag, der sich auch in ihrem Namen äußert. Der Mensch, dem der Engel begegnet, begegnet Gott. Raphael (Gott heilt) ist aus dem Buch Tobit bekannt als Reisebegleiter des jungen Tobias. Gabriel (Gott ist meine Kraft) als Verkündigungsengel bei Maria und als rettender und weisender Engel für Josef. Michael (Wer ist wie Gott?) aus dem Buch der Offenbarung (Off 20), sein Name gründet in der Legende, dass er Adam und Eva nach dem Sündenfall mit dem Flammenschwert aus dem Paradies vertrieben und mit Luzifer, ursprünglich aus ein Engel, vor der

Erschaffung der Welt gekämpft und ihn aus dem Himmel geworfen, denn dieser wollte sein wie Gott. - Hier könnte die große Sinnhaftigkeit dieses Festes heute liegen: als Gegenentwurf zu all jenen auf dieser Welt, die sich aufführen, als wären sie Gott. Erzengel sind Boten Gottes.

Sr. M. Franziska

ABSCHIED

Zum 1. Oktober wird Pfarrvikar Tobias Pastötter den Pfarrverband Ampfing verlassen. Damit endet sein dreijähriges Wirken in unseren Pfarreien.

**Mit einem festlichen Gottesdienst
am Samstag, 28.09. um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Ampfing**



wird Tobias Pastötter offiziell verabschiedet. Zu diesem Anlass sind auch alle Erstkommunionkinder und Fahnenabordnungen der Ortsvereine des Pfarrverbandes eingeladen!

Zum Abschied möchte der Pfarrverband allen die Möglichkeit geben, sich mit persönlichen Zeilen zu verabschieden. Daraus soll ein Abschiedsalbum entstehen.

Aus diesem Grund legen wir am Schriftenstand in allen Pfarrkirchen Vorlagen aus, die bitte für die persönlichen Grüße verwendet werden mögen. Bitte stecken Sie das Blatt, nicht geknickt, in ein verschlossenes DIN A4 Kuvert und geben es im Pfarramt Ampfing **bis zum 20. September** ab.



Deutsche Bischofskonferenz

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2024

*Liebe Schwestern und Brüder,
unser Blick in die Welt mit ihren Krisenregionen zeigt: Frieden ist nicht selbstverständlich. Er muss und er kann immer wieder neu gestärkt und belebt, gestaltet und errungen werden. In Zeiten, in denen immer neue Konflikte aufbrechen, und in denen die Fähigkeit fehlt, sie gewaltfrei zu lösen, ist es wichtiger denn je, sich für den Frieden stark zu machen – in der Welt und auch hier in unserer Gesellschaft (in unserer Gemeinde). Das Leitwort der diesjährigen Caritas-Kampagne „Frieden beginnt bei mir.“ fordert uns auf, Handwerkerinnen und Handwerker für den Frieden (Papst Franziskus) zu sein. Denn Frieden wird nicht nur durch internationale Diplomatie gesichert. Frieden beginnt dort, wo es uns im täglichen Miteinander gelingt, Gräben zu überwinden und Ungerechtigkeiten zu bekämpfen. Das gilt in Deutschland und weltweit.*

Der Caritas-Sonntag 2024 richtet den Fokus auf den Frieden, der durch unser aller tägliches Handeln gestärkt und erneuert werden kann. Die vielen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Engagierten der Caritas leisten Friedensarbeit in diesem Sinn: In Schulprojekten gegen Rassismus, in der sozialen Arbeit in Hot Spots der Drogenkriminalität, in Sozialberatungen, bei Erziehungshilfen, in der Jugendarbeit und in Frauenhäusern, in der Katastrophenhilfe, in Erdbebengebieten und in der humanitären Unterstützung in Kriegsregionen. Frieden beginnt, wenn an all diesen Orten Menschen neue Hoffnung schöpfen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den täglichen Friedensdienst der Caritas vor Ort. Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Spende und bitten Sie: Arbeiten und beten wir gemeinsam für eine friedlichere Welt. Lassen wir den Frieden bei uns beginnen.

Würzburg, den 24. Juni 2024

*Für das Erzbistum München und Freising
Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof*

CARITASBRIEFE FÜR DEN PFARRVERBAND

Im Pfarrverband Ampfing werden an alle Haushalte Briefe mit einem Spendenaufruf verteilt. Wir möchten uns schon jetzt bei allen bedanken, die die Verteilung übernehmen. **Die Briefe können von den Pfarrgemeinderäten und den Verteilern aus Ampfing am Freitag, 27. September, im Pfarramt Ampfing abgeholt werden.**

Caritas

Nah. Am Nächsten



**Sei auch Du nah am Nächsten.
Jeder Beitrag zählt!**

Caritas-Herbstsammlung 2024

30. September bis 6. Oktober 2024

Liebe Angehörige unseres Pfarrverbandes,
bitte beachten Sie unsere Spendenaufrufe, welche
wir in dieser Woche an alle Haushalte verteilen.
Helfen Sie Menschen in Not mit Ihrer Spende!
VERGELT'S GOTT!



„MEIN SONNTAGSBLATT“ FÜR KINDER

Der „Deutsche Katechetenvorband“ ist bekannt für seine moderne und speziell auf eine Altersgruppe ausgerichtete religiöse Bildung. Mit vielen Arbeitshilfen und Publikationen unterstützt der Verband Seelsorger/innen bei der Gemeindearbeit oder Religionslehrer/innen beim Unterricht.

Besonders beliebt ist das „Sonntagsblatt“ für Kinder. Dabei handelt es sich um ein DIN A5 Blatt, bunt bedruckt und illustriert. Auf der Vorderseite steht ein Zitat aus dem Sonntagsevangelium und eine darauf abgestimmte Grafik; dazu ein inhaltlicher Impuls "für mein Leben". Auf der Rückseite des Sonntagsblattes befinden sich im Wechsel Hinweise zu Gedenktagen in der Woche, zur Liturgie, kleine Rätsel und Spielideen ...



Ab September möchten wir dieses Sonntagsblatt in unseren Pfarrkirchen und in der Filialkirche Salmanskirchen auslegen und hoffen, dass sich die Kinder darüber freuen.

Sollten einmal keine Sonntagsblätter mehr ausliegen meldet euch bitte im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0

KINDERSEITE

Liebe Kinder,

in Monat September hat die Kindertagesstätte St. Anna Rattenkirchen die Kinderseite für Euch gestaltet.

Die großen Ferien sind vorbei und los geht's mit der Schule. Für viele Kinder ist es der erste Schultag, und sie sind schon ganz aufgeregt. Andere gehen schon in die zweite, dritte oder vierte Klasse und freuen sich darauf, endlich ihre Freunde wiederzusehen. Alle machen sich auf den Schulweg. Und der birgt einige Überraschungen und Hindernisse.

ANLEITUNG

Für das Spiel brauchst Du einen Würfel und 4 Spielfiguren. Wähle zuerst eine Spielfigur aus und stell sie auf den Startpunkt eines der Kinder (Frido, Helene, Ida oder Tom). Wer als erster eine 6 würfelt, darf anfangen. Dick umrahmt sind die Ereignisfelder. Wenn Deine Spielfigur hier landet, darfst Du entweder schneller vorangehen, oder musst warten. Schau jeweils auf die Nummer des Ereignisfeldes. – Und los geht's!

1: Du wartest geduldig an der roten Ampel. Sicherheit geht vor! Bleib eine Spielrunde stehen.

2: Bello ist hinterhergelaufen. Der darf aber nicht mit in die Schule. Du gehst 2 Felder zurück und zeigst ihm den Weg.

3: Du kannst es kaum erwarten deine Freunde wiederzusehen. Deine nette Nachbarin nimmt dich auf dem Lastenfahrrad mit. Rücke 2 Felder vor.

4: Du hast Deine Schultüte vergessen, als Du die Enten gefüttert hast. 2 Felder zurückgehen.

5: Der Ranzen und die Schultüte waren zusammen zu schwer. Du schnallst den Ranzen auf Dein Fahrrad und hilfst Deinem Freund. Dafür darfst Du 3 Felder vorrücken.

6: Du willst Deiner Lehrerin eine Freude machen und pflückst einen Blumenstrauß. Rücke 3 Felder vor.

7: Als Schullotse hilfst Du anderen Schülern die Straße sicher zu überqueren. Rücke 3 Felder vor.

Text: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de





Stellenangebot

Wir suchen für unsere Kath. Kindergarten St. Rupert, Heldenstein zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Befristung

eine stellvertretende Einrichtungsleitung (m/w/d) in Teil- oder Vollzeit

Sie sind...

**Erzieher*in aus Überzeugung
engagierte/r Kindheits- bzw. Sozialpädagoge: in**

dann freuen wir uns, wenn Sie als gemeinsam mit der Einrichtungsleitung unser Team leiten wollen!
Wir sind der Kath. Kindergarten St. Rupert in Heldenstein und suchen ab **sofort** eine stellvertretende Einrichtungsleitung für unsere 4 Gruppen.

Wir bieten Ihnen:

- einen vielseitigen Arbeitsplatz mit großem Entscheidungs- und Gestaltungsfreiraum
- Demokratische Teamentscheidungen in allen wichtigen Belangen (z.B. Mitsprache bei Dienstplan- und Urlaubsgestaltung und Schließzeiten)
- einen sicheren Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub, zusätzlich frei am 24.12. und 31.12
- Unterstützung durch das Regionalbüro des Kita-Verbundes
- pädagogisch Up-to-Date (Schutzkonzepte, Sprachkita, Partizipation, digitale Medien,)
- Vergütung nach ABD (entspricht dem TVÖD) mit div. Zusatzleistungen, wie z.B. Weihnachtsgeld, Altersvorsorge, Kinderbetreuungszuschuss, SuE Zulage, etc...
- Vergünstigungen durch corporate benefits
- umfassende Fortbildungsmöglichkeiten und Fortbildungsbudget für jeden einzelnen Mitarbeitenden
- Partizipation der Mitarbeitenden in Belangen des Trägers
- monatliche Leitungsrunden

Sie bringen mit:

- Kenntnisse des Bayr. Bildungs- und Erziehungsplans und des BayKibiG
- Abgeschlossene Ausbildung zum / zu dem staatlich anerkannten Erzieher: in mit mehrjähriger Berufserfahrung, möglichst als Gruppenleitung
- Leitungserfahrung erwünscht
- Motivation zur Arbeit mit einem Team
- Überzeugung zur partizipativen Arbeit
- Teamgeist und einen balancierten Führungsstil
- Engagement zur guten Zusammenarbeit mit Eltern, dem Träger und der Pfarrei
- EDV-Kenntnisse

Wenn Sie sich mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche identifizieren können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Die Bewerbungsfrist endet am 16.09.2024.

Kontakt:

Katholische Kirchenstiftung Ampfing, z.Hd. Sabine Tropschug, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
oder per E-Mail an stropschug@ebmuc.de

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.



ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Noch bis zum Ende der Sommerferien

Montag, Mittwoch, Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Anschließend Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 08636/9822-0 | Fax: 08636/9822-20

E-Mail: pv-ampfing@ebmuc.de

KONTAKTDATEN

FLORIAN REGNER, PFARRER

Telefon 08636/9822-12

E-Mail FRegner@ebmuc.de

TOBIAS PASTÖTTER, PFARRVIKAR

Telefon 08636/9822-15

E-Mail TPastoetter@ebmuc.de

SR. M. FRANZISKA, PASTORALREFERENTIN

Telefon 08636/9836-0

E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

MIRIAM WETTEMANN, GEM.-ASSISTENTIN

Telefon 08636/9822-18

E-Mail MWettemann@ebmuc.de

JOSEF REINDL, PFARRER I. RUHESTAND

Telefon 08636/6950058

SEPP BREITENEICHER, DIAKON I. RUHESTAND

erreichbar über Pfarramt 08636/9822-0

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Kath. Pfarrverband Ampfing

St.-Martin-Str. 7

84539 Ampfing

VERANTWORTLICH

Florian Regner

Pfarrer

AUFLAGE

650 Exemplare

PREIS

1,00 EUR

DRUCK

www.gemeindebriefdruckerei.de

RUFNUMMER FÜR SEELSORGLICHE NOTFÄLLE

08636/2398987

Zwar sind die Seelsorger nicht immer sofort erreichbar, aber hinterlassen sie in jedem Fall eine Nachricht mit Namen und Telefonnummer. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich.

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die **Oktoberausgabe** des Kirchenanzeigers ist der **10. September 2024**. Bitte rechtzeitig alle Termine, Nachrichten, Messangaben und sonstigen Informationen im Pfarramt Ampfing einreichen!



Einladung

Salonorchester Café au lait



Am 21. September lädt der Verein "Zusammen für die Ukraine e.V." zum Benefizkonzert im Kloster Zangberg ein. Die Spenden gehen vollständig an die Opfer des russischen Angriffskriegs in der Ukraine.

Genießen Sie einen musikalischen Abend mit dem Salon-Orchester "Café au Lait" und der ukrainischen Volksmusikgruppe "Po Zymbaljach". Die 9 Musikerinnen und Musiker des Ensembles "Cafe au Lait" entführen Sie in die Goldenen Zwanziger, die Ära der Weltausstellungen in Paris und Wien sowie die Zeit der Donaumonarchie. Freuen Sie sich auf schwungvolle Walzer, schmissige Märsche, rhythmische Tangos, unvergessene Schlager-, Film- und Foxtrott-Melodien, romantische Klassiker und temperamentvolle Balkanklänge.

Als Einstimmung für den Abend und passend zum Zweck des Benefizkonzerts gibt die Gruppe "Po Zymbaljach" vorab einen kleinen Einblick in die ukrainische Volksmusik, darunter auch Eigenkompositionen.

21. September 2024 um 19 Uhr	freie Platzwahl (Einlass um 18 Uhr)
Ahnensaal, Kloster Zangberg	Eintritt frei, Spenden willkommen

Karten sind ab 2.9. erhältlich und können abgeholt werden im Pfarramt Ampfing zu den üblichen Öffnungszeiten, St.-Martin-Str. 7, Ampfing, oder nach Rücksprache (per Email über info@zusammen-fuer-die-ukraine.de) bei Familie Schick, Mozartstraße 29, Zangberg.



Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

HELDENSTEIN

PFARRFEST

SONNTAG, 22.09.2024

10:30 Uhr Gottesdienst

in der Pfarrkirche St. Rupert
mit Erntedankprozession

ab

12:00 Uhr Bewirtung

im Pfarrheim:

- Mittagessen
- Brotzeiten
- Café und Kuchen

Kinderprogramm

**Blaskapelle
Heldenstein**

F U S S W A L L F A H R T



*„Mit Maria
durch
Europa“*

Start 05:15 Uhr
Kirchplatz
Ampfing

07:45 Uhr
Stadtplatz
Mühldorf

09:45 Uhr
Kirche
Heiligenstatt

ALTÖTTING
13. Oktober



11:30 Uhr
Heilige Messe
St. Anna
Basilika

